

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **22.05.2008** im
Feuerwehrhaus Otze, Kapellenweg 8, 31303 Burgdorf

16.WP/OR Otze/007

Beginn öffentlicher Teil: 19:05 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:07 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Hunze, Carl

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

stellv. Ortsbürgermeister

Zielonka, Holger Dr.

Ortsratsmitglied/er

Dralle, Karl-Heinz

Raguse, Monika

Scholze, Wilfried

Beratende/s Mitglied/er

Gärtner, Bodo

Verwaltung

Brinkmann, Jan-Hinrich

Herbst, Rainer

Trappmann, Hendrik

Wielitzka, Eike

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Otze vom 21. Februar 2008
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Parkplätze vor der Schule in Otze
- Bericht der Verwaltung -
7. Kindergartenbedarfsplanung 2008
Vorlage: 2008 0296
8. Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
Vorlage: 2008 0316
9. Bebauungsplan Nr. 5-12 mit örtlichen Bauvorschriften "Nördlich Worthstraße" (Otze) - Satzungsbeschluss - Bezugsvorlage 2008 0294
Vorlage: 2008 0343
10. Radwegeverbindungen nach Engensen
Vorlage: 2008 0345
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Vor Beginn der Sitzung fand eine Begehung zur Parkplatzsituation vor der Grundschule Otze statt.

Ortsbürgermeister Hunze begrüßte alle Anwesenden, den Ortsrat sowie die Verwaltung.

Anschließend eröffnete er die **Einwohnerfragestunde**. (Anlage 1)

1. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Bei ordnungsgemäßer Ladung stellte **Ortsbürgermeister Hunze** die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 21. Februar 2008**

Frau Raguse bat darum aufzunehmen, dass sie sich bei der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 11 enthalten habe. Unter Tagesordnungspunkt 13 müsse es heißen: ‚Herr Dralle erkundigte sich, ob das **Gelände** der alten Verladerampe am Freiengericht 36 von der Deutschen Bahn zu erwerben sei.‘

Mit diesen Änderungen wurde die Niederschrift **einstimmig** genehmigt.

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

K E I N E

4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

- **Ortsbürgermeister Hunze** teilte mit, dass der Kleingartenverein einen Zuschuss beantragt habe. In der nächsten Ortsratssitzung werde dies Tagesordnungspunkt sein.
- Der Tischtennisverein feiert am 24.05.2008 sein 50-jähriges Bestehen
- Der Kleingartenverein hat das Richtfest zur Erweiterung des Vereinsheimes gefeiert. An dieser Feier habe er teilgenommen.
- Der Schützenverein und der Ortsrat haben die Ortsratsscheibe ausgeschossen. Gewinner sei in diesem Jahr Hans-Jörg Fischer. Das diesjährige Schützenfest wird vom 06. - 08. Juni 2008 stattfinden. Am Freitag, 06. Juni 2008, wird im Altenteilerhaus ein Empfang für Schützenvorstand und Ortsrat stattfinden.
- Im Kindergarten oder in der Schule soll ein zusätzlicher Raum zur Betreuung von Kindern geschaffen werden. Hier erbat er sich einen gemeinsamen Termin mit Ortsrat, Verwaltung und Schule.

Bürgermeister Baxmann wies hier darauf hin, dass die Verwaltung inzwischen aktiv geworden sei. Verwaltungsseitig sei man eher für einen Anbau an den Kindergarten, da dies mehr Flexibilität biete. Lt. vorläufiger Kostenschätzung würde der Umbau in der Schule rd. 190.000,00 €, ein Anbau ca. 230.000,00 € kosten. Einen Umbau in der Schule würde die Region Hannover mit rd. 54.000,00 € fördern.

Ortsbürgermeister Hunze erklärte, dass er ebenfalls einen Anbau für die sinnvollere Lösung halte. Wie der Anbau gestaltet werden kann, muss noch geplant bzw. mit einem Architekten besprochen werden.

Herr Dr. Zielonka äußerte, dass es sicher besser sei, den Kindergarten in einem Gebäude zu belassen als ihn auf zwei Räumlichkeiten aufzuteilen. Es müsse aber auch gesehen werden, welche Auswirkungen ein Anbau auf das Außengelände und eine eventuelle Turnhallenerweiterung habe. Hier müsse mit Weitsicht geplant und nicht nur auf die Baukosten geachtet werden. Das Wichtigste sei jedoch eine schnelle Umsetzung des Vorhabens.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

1. **Herr Wielitzka** teilte mit, dass lt. Fachabteilung die beiden auf dem Lindenbrink verbliebenen alten Eichen gleichzeitig gefällt werden könnten, damit neu gepflanzte Eichen gemeinsam heranwachsen können.
2. In der vergangenen Sitzung sei angekündigt worden, dass vom Arbeitskreis ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ eine Vorschlagsliste für Neupflanzungen im Ortsgebiet Otze an die Fachabteilung weitergeleitet werden sollte. Bei der Fachabteilung sei eine solche Liste noch nicht eingegangen.

Ortsbürgermeister Hunze sagte hierzu, dass dies mit Herrn Niemeyer besprochen worden sei. Eine Vorschlagsliste werde zum Herbst eingereicht.

3. Weiter erläuterte **Herr Wielitzka**, dass Neuanpflanzungen südlich der Worthstraße nicht möglich seien, da in diesem Bereich Erdkabel verlegt seien.
4. In der letzten Sitzung sei angesprochen worden, dass im Bruchsweg durch parkende Autos landwirtschaftlichen Maschinen die Durchfahrt versperrt werde. Hier sei ein Ortstermin im Jahr 2005 durchgeführt und daraufhin Halteverbotsschilder aufgestellt worden. Es wird daher hier kein Handlungsbedarf gesehen, soweit sich nicht über das Halteverbot hinweggesetzt werde.

Ortsbürgermeister Hunze sagte hierzu, dass die Erweiterungen der P+R-Anlagen vermutlich 2009 beginnen werden. Für Otze könne jedoch erst geplant werden, wenn die Erweiterung in Ehlershausen abgeschlossen sei. Vorher könne nicht mit einer Verbesserung der Parksituation gerechnet werden.

Herr Scholze erkundigte sich, wann die Umbaumaßnahmen vermutlich beginnen werden.

Herr Herbst antwortete, dass der Umbau vermutlich zwischen 2009 und 2010 abgeschlossen sein werde.

Herr Scholze stellte fest, dass also mit einem Umbau in Otze nicht vor 2011 gerechnet werden könne.

6. **Parkplätze vor der Schule in Otze** **- Bericht der Verwaltung -**

Ortsbürgermeister Hunze erklärte, dass eine Queraufstellung der neuen Parkplätze der Längsaufstellung vorzuziehen sei. Hierzu müsse jedoch eine Fläche vom Realverband erworben werden.

Herr Herbst gab zu bedenken, dass für die Schaffung einer Queraufstellung keine ausreichenden Finanzmittel veranschlagt worden seien. Es habe ursprünglich zwei Planungsalternativen gegeben. Eine Längsaufstellung auf der Ostseite der Straße würde ca. 20.000,00 € kosten, eine Queraufstellung auf der Westseite vor der Schule ca. 60.000,00 €. Für eine Queraufstellung auf der Ostseite schätze er die Kosten auf ca. 40.000,00 € inkl. Kosten für Flächenankauf und Kompensationsflächenherrichtung. Hierzu müssten jedoch Genehmigungen eingeholt werden, einen Teil der Bewaldung zu fällen. Er sprach sich dafür aus, den Bau der B 188 n abzuwarten und dann die Verkehrssituation erneut zu prüfen. Parkplatzprobleme würden dann sicherlich auch noch bestehen, diese jedoch nicht mehr so störend seien.

Herr Dralle regte an, einen Teil der Fläche des Schützenplatzes vom Realverband zu erwerben. Hier könnten ca. 40 Parkplätze geschaffen werden.

Herr Dr. Zielonka stimmte Herrn Herbst in dem Punkt zu, dass die B 188 n hoffentlich eine Verkehrsentlastung mit sich bringen werde. Das Parkplatzproblem würde dies jedoch nicht lösen. Es mache seiner Ansicht nach zurzeit keinen Sinn, für 20.000,00 € nur wenige Parkplätze zu schaffen. Er sprach sich deshalb ebenfalls dafür aus zu prüfen, ob Parkplätze auf dem Schützenplatz geschaffen werden können. Dort bestehe keine Gefährdung beim Ausparken und Be- und Entladen der Fahrzeuge.

Ortsbürgermeister Hunze machte darauf aufmerksam, dass sich der Schützenplatz im Landschaftsschutzgebiet befinde. Hier dürften daher sicher keine Parkplätze geschaffen werden.

Herr Dr. Zielonka antwortete, dass das Gleiche für die Fläche längs der Straße gelte. Fraglich sei, ob diese Flächen generell in Parkplätze umgewandelt werden können. Es sollten daher beide Varianten geprüft und sich im Anschluss daran entschieden werden, welche Variante die bessere sei.

Herr Herbst sagte hierzu, dass zunächst der Realverband angesprochen werde, ob die Flächen verkauft werden könnten, bevor geprüft werde, ob auf diesen Flächen Parkplätze entstehen dürfen.

7. **Kindergartenbedarfsplanung 2008** **Vorlage: 2008 0296**

Bürgermeister Baxmann stellte beide Varianten für den Einzugsbereich des Otzer Kindergartens gem. Vorlage vor. In der letzten Ortsratssitzung habe sich der Ortsrat bereits dafür ausgesprochen, dass Weferlingser und Otzer Kinder gleichermaßen einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz in Otze haben sollen. Die Schaffung eines weiteren Betreuungsraumes sei daher notwendig. Wie bereits gesagt, favorisiere die Verwaltung den Anbau an den Kindergarten.

Herr Dr. Zielonka führte hierzu aus, dass es auch in den kommenden Jahren einen erhöhten Platzbedarf geben werde. Er sehe dies in Bezug auf die Kleinstkinderbetreuung. Die Mittel für die Erweiterung des Betreuungsangebotes sollten daher in den Haushalt 2009 eingestellt werden.

Der Ortsrat sprach sich einstimmig für den Beschlussvorschlag gem. Vorlage aus.

**8. Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
Vorlage: 2008 0316**

Frau Raguse schlug Dorothea Nentwich für die Aufnahme in die Schöffensliste vor.

Herr Gärtner erkundigte sich, weshalb Herr Pättsch, obwohl 1936 geboren, in die Schöffensliste aufgenommen worden sei, wo doch Schöffen das 70. Lebensjahr nicht überschritten haben sollten.

Bürgermeister Baxmann sicherte eine Prüfung zu.

Antwort über das Protokoll:

§ 33 GVV ist eine Sollvorschrift. Dies bedeutet, dass Herr Pättsch auch wenn er außerhalb der Altersgrenze liegt, berufen werden kann.

Der Ortsrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**9. Bebauungsplan Nr. 5-12 mit örtlichen Bauvorschriften "Nördlich Worthstraße" (Otze) - Satzungsbeschluss - Bezugsvorlage 2008 0294
Vorlage: 2008 0343**

Herr Brinkmann stellte die geringfügigen Ergänzungen des Bebauungsplanes gegenüber der Entwurfsfassung vor. Es bestehe nun die letzte Möglichkeit, Änderungen einzubringen.

Die Änderungswünsche des Orsrates seien aufgenommen worden. Die Vogelkirsche sei auf ausdrücklichen Wunsch der zuständigen Fachabteilung erneut in die Pflanzliste aufgenommen worden.

Herr Scholze erkundigte sich, weshalb abgängige Bäume über 25 m neu gepflanzt werden müssen.

Herr Brinkmann erklärte, dass hier abgängige Bäume neu gepflanzt werden müssen, die unter die Rubrik der Bäume fallen, die eine Wuchshöhe von über 25 m erreichen.

Weiter stellte er Anpassungen im Bereich WA 4 vor.

Ortsbürgermeister Hunze erkundigte sich, ob die Tiefbauabteilung in Kürze mit der Ausschreibung der Kanalisationserstellung beginnen werde.

Herr Herbst bestätigte dies.

Der Ortsrat sprach sich einstimmig für den Beschlussvorschlag gem. Vorlage aus.

10. Radwegeverbindungen nach Engensen
Vorlage: 2008 0345

Herr Herbst erläuterte beide Varianten zur Radwegeverbindung von Burgdorf/Schillerslage bzw. von Otze nach Engensen/Großburgwedel. Die Verbindung zwischen Schillerslage und Engensen sei dabei die kostengünstigere. Um eine Förderung mit GVFG-Mitteln zu erhalten, müsse kurzfristig ein Antrag an die Region Hannover für die Aufnahme in das Mehrjahresprogramm gestellt werden.

Herr Scholze sprach sich ebenfalls für diese Variante aus. Er wies aber darauf hin, dass vermutlich auch Waldfahrzeuge diesen Weg nutzen werden. Er erkundigte sich, wo diese fahren sollen.

Herr Herbst antwortete, dass sie auf dem zum Radweg abgegrenzten Reitweg fahren können. Dies werde mit der Forstverwaltung abgestimmt.

Herr Scholze sagte, dass in diesem Zusammenhang der Radweg nicht zu schmal geplant werden dürfe. Für Fahrradfahrer aus Otze würde eine Verbindung zwischen Schillerslage und Engensen keinen großen Umweg darstellen.

Herr Dr. Zielonka sprach an, dass das Ziel ein funktionaler Radweg sein müsse und es dabei nicht darauf ankomme, ob dieser etwas länger oder kürzer ausfalle. Hier müsse darauf geachtet werden, die Herstellungskosten möglichst niedrig zu halten.

Herr Hunze schloss sich ebenfalls der Meinung an, dass eine Verbindung zwischen Otze und Engensen über Schillerslage die bessere Alternative sei. Er sprach weiter an, dass immer noch eine Radwegeverbindung zwischen Sorgensen und Weferlingsen gewünscht werde. Er bat den Ortsrat um Abstimmung gem. Vorlage.

Der Ortsrat sprach sich einstimmig für den Beschlussvorschlag gem. Vorlage aus.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Dralle sprach an, dass der Fahrbahnrand an der Straße Heeg vor dem Schützenfest ausgemäht werden sollte.

Herr Scholze bat darum, den kombinierten Rad-/Fußweg an der Burgdorfer Straße zwischen dem Tunnel und der Brücke über die Bahnlinie von überwachsendem Unkraut zu befreien.

Herr Herbst wies darauf hin, dass hierfür die Anlieger zuständig seien.

Weiter machte **Herr Scholze** darauf aufmerksam, dass das Tempo-30-Schild an der Kreuzung Lehmkuhlenweg/Burgdorfer Straße zu weit in den Verkehrsraum hineinrage. Es sollte daher versetzt werden.

Ortsbürgermeister Hunze bat darum, die Straßenlaterne Freiengericht so zu schalten, dass sie nachts durchgehend brennt.

Herr Herbst antwortete, dass die vorhandene Beleuchtung vermutlich eine Schaltung der Lampe nicht möglich machen würde. In Kürze werde eine Neuplanung durchgeführt, bei der die Schaltung so geändert werde, dass die Lichtintensität nur verringert werde und eine Abschaltung nicht mehr erfolge.

Antwort der Fachabteilung (Anlage 2)

Weiter erkundigte sich **Ortsbürgermeister Hunze** nach dem Stand des Planungskonzeptes Lindenbrink.

Herr Herbst antwortete hierzu, dass dieses in Bearbeitung sei, dies aber im Moment auch nicht eile, da die Umsetzung frühestens 2009 beginnen könnte.

Herr Dr. Zielonka wies darauf hin, dass an der vergangenen Sitzung des Bauausschusses im Rathaus II ein Rollstuhlfahrer habe teilnehmen wollen. Dies habe sich als problematisch dargestellt, da im Rathaus II kein behindertengerechter Zugang vorhanden sei. Ähnlich stelle sich die Situation im Feuerwehrhaus in Otze dar. Rollstuhlfahrer hätten Probleme, an den Ortsratssitzungen Otzes teilzunehmen.

Ortsbürgermeister Hunze fragte in diesem Zusammenhang nach, ob der Wichteltreff in der Verwaltungsnebenstelle gut besucht sei.

Bürgermeister Baxmann sicherte hierzu eine Antwort zu.

Ortsbürgermeister Hunze schloss die Sitzung des Ortsrates um 20.07 Uhr und eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

Einwohnerfragestunde

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführer